

## **Lingg, Hermann von: 3. (1862)**

- 1 Gesteht, daß ich die Schranken übersprungen,  
2 Den Raum, in welchem eure Vorsicht wollte,  
3 Daß ich mein Glück nur darin finden sollte,  
4 Ein gut Geschöpf zu sein, das euch gelungen!
- 5 Des Menschen Stolz, die Freiheit wird erzwungen;  
6 Noch keine Macht gab's, die nicht heimlich grollte,  
7 Wenn eine jüngre, die bisher ihr zollte,  
8 Nun sich auf einmal über sie geschwungen.
- 9 Durch Widerstand erwächst die Wucht der Eiche,  
10 Das Eisen wird gehärtet in den Feuern,  
11 Und glaubt ihr nicht vom Menschengeist das Gleiche?
- 12 Das Wort, mit dem durch jedes Meer wir steuern:  
13 Daß jeder Widerstand der Tatkraft weiche,  
14 Dies gibt der Welt ihr ewig Selbsterneuern.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33723>)